

Lindau, 20. März 2000

KR-Nr. 122/2000

A N F R A G E von Bruno Kuhn (SVP, Lindau)

betreffend Wettbewerb für die Neugestaltung der Mensa in der Kantonsschule im Lee, Winterthur

Um die Möglichkeiten für die Neugestaltung der Mensa der Kantonsschule im Lee (Winterthur) aufzuzeigen, hat das Hochbauamt des Kantons Zürich einen Studienauftrag mit drei eingeladenen Architekturbüros durchgeführt.

Der im Januar dieses Jahres bekanntgegebene Juryentscheid stösst in verschiedenen Kreisen, hauptsächlich aber bei den zukünftigen Benutzerinnen und Benutzern auf heftige Kritik. Das Siegerprojekt schlägt insbesondere vor, die angrenzende Turnhalle zu verkleinern, was für den Sportbetrieb mit Nachteilen verbunden ist. Wie dem Jurybericht zu entnehmen ist, sind auch die betrieblichen Abläufe innerhalb der Mensa ungenügend gelöst: "geeignete Trockenlager, Kühl- und Tiefkühlräume sind in diesem Grundriss kaum zu realisieren".

In der Presse (etwa im Tages-Anzeiger vom 2. März 2000) wird aber besonders kritisch hervorgehoben, welchen Stellenwert das monumentale Wandbild von Karl Otto Hügin hat. Es ist bei den Schülerinnen und Schülern unbeliebt. Das Bild werde in einer Weise berücksichtigt, die einem „Umbau um das Bild herum“ gleichkomme. Als grosser Nachteil wird empfunden, dass wegen dem Bild der Verpflegungsraum um einen Meter abgesenkt werden muss und „der Zugang zur Mensa für Behinderte nicht ideal“ ist. Zudem befinden sich die Fenster neu auf 1.9 Metern, sodass man nicht mehr hinaussehen kann. Der Juryentscheid stützt sich unter anderem auf Kostengründe/Wirtschaftlichkeitsüberlegungen. Kostenschätzungen gibt es aber nicht.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Nach welchen Kriterien wurden die eingereichten Wettbewerbsprojekte beurteilt?
2. Haben die Ansprüche der zukünftigen Nutzung Vorrang gegenüber den Vorgaben der Denkmalpflege zum umstrittenen und von vielen ungeliebten Wandbild?
3. Werden die betrieblichen Abläufe befriedigend gelöst?
4. Ist eine Erweiterung der Mensa ohne Verkleinerung der Turnhalle unmöglich?
5. Ist der Umbau der Mensa behindertengerecht?

Bruno Kuhn